

Törninformationen von A bis Z

Diese Informationen dienen der Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bestimmte Herangehensweisen (wie z.B. die Regelung mit der Bordkasse) weichen möglicherweise von anderen Reiseveranstaltern und Segelschulen ab.

An- und Abreise

Die An- und Abreise zum/vom Ausgangs- /Zielhafen des Törns organisiert jeder selbständig. Allerdings sind wir gerne bei der Organisation von Fahrgemeinschaften bzw. der Planung gemeinsamer Anreisemöglichkeiten behilflich.

Auslandsreisekrankenversicherung

Wir empfehlen bei Auslandstörns den entsprechenden Abschluss einer Krankenversicherung. Bei einer bestehenden privaten Krankenversicherung sollte geprüft werden, ob eine Behandlung im Ausland enthalten ist.

Automatikwesten

Automatikwesten sind kein Standard an Bord (aber Feststoffwesten und Lifebelts). Dieses sollte vor Törnbeginn geklärt werden. Jeder kann seine eigene Automatikweste (falls vorhanden) mitbringen.

Der Transport von voll- oder halbautomatische Rettungsweste im Flugzeug unterliegt bei Linienflügen den "IATA-Bestimmungen für Gefahrgüter, die durch Passagiere oder Besatzungsmitglieder befördert werden (2.3.1)". In Tabelle 2.3.A ist geregelt, dass ein "kleiner Kohlendioxidzylinder in einer selbstaufblasenden Schwimmweste sowie eine Ersatzpatrone" sowohl im oder als Handgepäck als auch im aufgegebenen Gepäck mitgeführt werden darf. Die Patrone muss allerdings von der Auslösevorrichtung getrennt werden. Es ist dringend erforderlich die Genehmigung der Fluggesellschaft einzuholen. Bei dem Einholen der Genehmigung sollten Sie sich auf diese IATA-Bestimmungen berufen.

Bordkasse

Die anfallenden Kosten für Verpflegung, Liegegebühr, Kraftstoff, Permits (Griechenland, Türkei, etc.) und Endreinigung werden aus der Bordkasse bestritten, und von jedem Crewmitglied (auch der Skipperin/ dem Skipper) zu gleichen Teilen eingezahlt. Der Tagessatz liegt je nach Revier und „Lebensstandard“ der Crew bei ca. 15,- bis 25,- EUR pro Tag.

Essen

Siehe [Verpflegung](#)

Geld

Der Euro ist anerkanntes Zahlungsmittel in vielen europäischen Ländern oder wird gerne angenommen (z.B. in Dänemark). Von allzu viel Bargeld an Bord ist allerdings abzuraten, da in vielen Ländern Bargeld problemlos am Geldautomaten erhältlich ist. Wir empfehlen eine Bargeldgrundausrüstung für die ersten Reisetage. Eine Kreditkarte ist in einigen Ländern zusätzlich zur EC-Karte ggf. hilfreich.

Devisen sollten bei Reisen in Ländern ohne den Euro als Zahlungsmittel in kleiner Menge schon im Vorfeld eingetauscht werden.

Gepäck

Neben jahreszeitlichen Erwägungen sollte auch wärmere Kleidung für lange Abende und für evtl. Nachtsegeln mitgebracht werden. Sie sollten Ihre Kleidung nach dem Zwiebelprinzip (auch beim Schlafen) auswählen.

Generell so wenig Gepäck wie möglich mitnehmen.

Bettwäsche und Handtücher müssen üblicherweise mitgebracht werden, können aber ggf. gegen einen kleinen Aufpreis beim Vercharterer bestellt werden. Kopfkissen und Wolldecken sind in der Regel an Bord. Ein Schlafsack (besonders für kältere Tage) ist mitzunehmen.

Bitte keine sperrigen Koffer mitbringen!

Sie benötigen auf jeden Fall:

- Weiche, staufähige Reisetasche oder Seesack
- Bettwäsche (Bezug, Kissenbezug und Bettlaken). Kopfkissen und Wolldecken sind i.d.R. an Bord, evtl. Schlafsack
- Ölzeug und Gummistiefel
- Bordschuhe (können gern auch Turnschuhe sein, auf jeden Fall mit hellen Sohlen), die (See-)Wasser vertragen.
- Kopfbedeckung
- Sonnenschutzmittel – auch im Frühjahr oder Herbst. Hoher Lichtschutzfaktor (Wasser reflektiert die Sonnenstrahlen um ein Vielfaches und dies auch bei bedecktem Himmel!)
- Sonnenbrille
- Bei Brillenträgern: Ersatzbrille
- Sicherungsband für die Brille(n)

- Handtücher
- 2 Geschirrtücher
- Persönliche Medikamente
- Papiere

Handtücher

Handtücher können ggf. gegen eine Gebühr beim Vercharterer geliehen werden. Geschirrtücher sind nicht an Bord und sollten von jedem Crewmitglied mitgebracht werden.

Krankheiten

Aus Gründen der eigenen Sicherheit und der Crew ist es wichtig, vor Reiseantritt den Schiffsführer oder den Veranstalter über etwaige Krankheiten zu informieren, die auf der Reise auftreten können. Dazu gehört ggf. die Information über Diabetes, Anfallsleiden oder ähnlichem. Der Schiffsführer sollte über die Verabreichung von Medikamenten im Notfall informiert sein und wissen, wo sich diese befinden.

Medikamente

Siehe [Krankheiten](#) oder [Seekrankheit](#)

Papiere

Ein Personalausweis reicht für Reisen in europäische Länder aus. Für die Einreise in die baltischen Staaten wie z.B. Polen, Estland, Lettland, Litauen, ist ein Reisepass erforderlich, der mindestens noch sechs Monate gültig ist! Ein Visum wird nicht benötigt.

Zoll- und Devisenbestimmungen, Landesgesetze und regionale Vorschriften sind einzuhalten. Im Zweifelsfall stehen wir gerne beratend zu Seite.

Reiserücktrittskostenversicherung

Eine Reiserücktrittskostenversicherung tritt für die Stornokosten im dem Fall ein, dass Sie aus bestimmten Gründen verhindert sind, den gebuchten Segeltörn anzutreten. Diese muss in der Regeln innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung abgeschlossen werden.

Seekrankheit

Wenn Sie zur Seekrankheit neigen oder noch nicht wissen, ob das so sein wird, sollten Sie vor Reiseantritt mit Ihrem Arzt sprechen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas dagegen zu unternehmen, aber jeder Mensch reagiert verschieden und so sollte eine Prophylaxe oder Behandlung nur nach ärztlicher Beratung und individuell erfolgen.

Verpflegung

Die Verpflegung und der Einkauf wird von der Crew in der Regel gemeinsam organisiert. Besondere Essenswünsche (vegetarisch, etc.) sowie Lebensmittelallergien sollten bitte vor Reiseantritt bekanntgegeben werden, damit diese bei der gemeinsamen Essensplanung und dem Einkauf berücksichtigt werden können.